



VERBANDS-  
NACHRICHTEN  
des  
LFV M-V e.V.

# Frugenslud

Nr. 3-07

## „Rund um Kartoffeln“

Wann, wie und durch wen die Kartoffel nach Europa kam, ist bis heute nicht eindeutig geklärt.

Aber das die Kartoffel weitaus gesünder ist, als uns mancher Ernährungsguru mit Diäten weiß machen will, ist unbestritten.

Mittlerweile hat die Kartoffel Deutschlands Küchen als zweitwichtigstes Nahrungsmittel erobert. Mit ihren rund 160 Sorten und den verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten gibt die Knolle weit mehr her als nur Salz-, Pell- oder Bratkartoffeln.

Am diesjährigen 13. Oktober thematisieren wir Landfrauen aus M-V die „Kartoffel“. Die verschiedenen Zubereitungsmöglichkeiten werden ebenso näher vorgestellt, wie Proben zur Verkostung vorbereitet. Jeder Kreisverein zeigt durch seine Aktionen um die „tolle Knolle“ an diesem 13. Oktober, dass wir als Landfrauen zwar an unterschiedlichen Orten im Land agieren, aber dennoch mit einer Stimme sprechen. Und vielleicht gelingt es auch, dass sich besonders junge Frauen für unsere Arbeit interessieren.

Ich gehe davon aus, das wir an diesem Aktionstag auch das eine oder Gespräch zum Verband und seiner- unsere- Arbeit haben werden; quasi über die Küchentür hinaus.

Und natürlich bin ich optimistisch genug um zu sagen: wenigstens eine Frau von den Interessierten des regionalen Kreisvereins gestaltet 2008 den neuen Aktionstag mit. Ihre, eure Marion Zampich

# *Aus dem Landesverband*

**MELA 2007 – 13. bis 16. September 2007**

**Der Landfrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., als Mitglied im Bildungswerk der Landwirtschaft in M-V, stellt auf der MELA 2007 seine „Microsoft IT-Akademie“ mit dem „Zertifizierten Testzentrum“ vor. Damit zeigen die Landfrauen einmal mehr, dass Landfrauen IT-Frauen sind.**

Mit der Zertifizierung als Microsoft IT-Akademie beweist der LFV M-V e.V. einen hohen fachlichen und methodischen Standard in der Qualifizierung auf dem Gebiet der EDV.

In den Seminaren werden die Teilnehmer optimal an den Office-Produkten ausgebildet und auf eine Microsoft-Prüfung vorbereitet. Durch Mobilität der IT-Infrastruktur können Seminare an allen Orten in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt werden.

Ebenso mobil sind die Landfrauen mit ihrem zertifizierten Testcenter. Das heißt, die Prüfungsteilnehmer müssen nicht unbedingt nach Neubrandenburg in die Geschäftsstelle zur Ablegung der Prüfung kommen.

Gleichzeitig bieten die Landfrauen ihre Office-Seminare in Workshops vor Ort und als „E-Learning“ sowie kombinierte Formen davon an. Für Schulungen über das Internet steht den Landfrauen die Lernplattform von Microsoft zur Verfügung. Hier können die Seminarteilnehmer Lektionen durcharbeiten, Übungen absolvieren, sich untereinander austauschen sowie Hilfe und Rat bei ihrem Trainer per E-Mail und im Chatroom holen.

**Der 15. September ist der bundesweite E-Learning-Day.** Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr auf der MELA die „IT-Fitness“. Die Landfrauen bieten mit ihrer mobilen IT-Akademie dazu an diesem Tag allen Besuchern einen IT-Fitness-Test an, um ihre IT-Kenntnisse zu überprüfen. IT-Kenntnisse gehören zu den Schlüsselqualifikationen in Schule, Ausbildung und Beruf. Mit diesem Test sollen eventuelle Defizite und anschließend Weiterbildungsmöglichkeiten, auch per Internet, aufgezeigt werden.

In der modernen, schnelllebigen Informationsgesellschaft nimmt der Bereich des Selbstlernens bzw. die Kombination aus Präsenzseminar und Online-Lernen (Blended Learning) einen immer größeren Stellenwert ein.

Die 1700 Landfrauen des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. möchten hierbei einen aktiven Beitrag leisten.

Landfrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Projektleiter Dirk Teuscher

Trockener Weg 1b

17034 Neubrandenburg

Tel. 0395 4306210, Fax -20

Email: [landfrauen-mv@t-online.de](mailto:landfrauen-mv@t-online.de) oder [teuscher@mmz-online.net](mailto:teuscher@mmz-online.net)

Internet: <http://www.mmz-online.net>

## *Zur Erinnerung - In eigener Sache „Frugenslud“*

Aus Kostengründen schlug der Vorstand unseres Verbandes den Vorsitzenden der Kreislandfrauenvereine auf der Verbandstagung am 21. April 2007 in Todendorf vor, die Verbandsnachrichten „Frugenslud“ ab 2008 kostenpflichtig zu verschicken. Geplant sind ab 2008 sechs Ausgaben zum Preis von 5,00 €. Dieser Preis beinhaltet nur das Porto.

Kostenfrei soll die „Frugenslud“ dann nur noch an die Geschäftsstellen der Kreislandfrauenverbände verschickt werden

Die Vorsitzenden der KLFV stimmten diesem Vorschlag auf der Beratung zu.

Wir freuen uns natürlich, wenn wir auch Sie weiterhin als Leserin unserer Verbandsnachrichten begrüßen könnten. Dazu bitten wir Sie, den nachfolgend abgedruckte Anmeldebogen ausgefüllt an die Geschäftsstelle per Fax, Post oder Email bis zum zurückzusenden.

Weitere Fragen dazu beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0395 4306213.

Cornelia Leppelt, GST Neubrandenburg



*Frugenslud*

Die Frugenslud  
als Verbandsnachrichten  
des Landfrauenverbandes M-V e.V.

**Bestellschein**

***- Informationen, Meinungen,  
Anregungen -***

Hiermit bestelle ich die Verbandsnachrichten unseres Verbandes. ab  
der Ausgabe Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_  
Preis: 5,00 € im Jahr für 6 Ausgaben. - Bestellung an Fax Nr. 0395  
4306220

Der Betrag wird per Bankeinzugsverfahren von dem angegebenen Konto  
 abgebucht.

\_\_\_\_\_  
Kreislandfrauenverein, Ortsgruppe

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort, Telefon

\_\_\_\_\_  
Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl, Name der Bank

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Landesweiter Landfrauen-Aktionstag „Rund um Kartoffeln“

Am 13. Oktober 2007 führen alle Landfrauen einen landesweiten Aktionstag zur Mitgliederwerbung mit dem Thema „Rund um Kartoffeln“ durch.

Ziel der Aktion ist, den Landfrauenverband mit seinen Kreislandfrauenvereinen und -verbänden sowie Ortsgruppen als einheitlich arbeitenden Verband nach außen hin zu präsentieren. Die Art der Veranstaltungen ist individuell in den Kreislandfrauenvereinen gewählt worden. Materialien zum Thema Kartoffel wurden durch die Landesgeschäftsstelle zentral bestellt und verteilt.

**Die genauen Veranstaltungsorte der einzelnen Kreislandfrauenvereine erfragen Sie bitte in den jeweiligen Geschäftsstellen, oder in der Landesgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0395 4306213.**

C. Leppelt, GST Neubrandenburg

### LANDFRAUEN Aktionstag

*Wir laden Sie  
herzlich ein!*

Thema:  
„Rund um Kartoffeln“


Wann:  
13. Oktober 2007  
Uhr

Wo:

---

Veranstalter: Kreislandfrauenverein

---



## Aus den Kreisvereinen

### 7. Schultütenfest für sozial schwache Familien



Freundlich eingedeckte Tische, neugierige Kinderaugen – was erwartet uns heute Nachmittag - Ich möchte meine ersten Eindrücke schildern.

Mit Unterstützung von Frau Schwebs, Landtagsabgeordnete (Die Linke) konnte der Doberaner Brotkorb, ein Projekt der Kreislandfrauenverbandes Bad Doberan e. V., bereits zum 7. Schultütenfest einladen. Neun

Schulanfänger konnten sich über prall gefüllte Schultüten freuen. Naschwerk hatte nur eine

Nebenrolle, nützliche Dinge waren angesagt, wie Federtasche, Tuschkasten, Füllhalter und Werkschürze. Zur Freude aller Kinder lugte ein verträumtes Plüschtier aus der so beliebten Schultüte.

Der Fraktionsvorsitzende der Linkspartei, Prof. Dr. Methling betonte die Wichtigkeit der Bildungsmöglichkeiten in unserem Land und wünschte den Erstklässlern einen guten Start.

Seit der Gründung des Doberaner Brotkorbes wurden 878t Lebensmittel gesammelt und an sozial schwache Familien ausgegeben. Einen Grund zur Freude hatten die Mitarbeiter des Projektes im Juli diesen Jahres. Der Rotary Club Kühlungsborn/Bad Doberan sowie zehn weitere Firmen und auch Privatpersonen spendete an den Brotkorb, somit konnte das schon längst überfällige Kühlfahrzeug angeschafft werden. „Damit können wir endlich die Kühlkette einhalten. Für die Lebensmittel ist das dringend notwendig, qualitätsschonend“ freut sich Gerhard Grümmert, Leiter des Brotkorbes und Mitglied im KLV Bad Doberan e. V. Derzeitig sind 5 Mitarbeiter/innen über Projektförderung (3 SAM aus dem Programm „55-Plus“ und 2 Arbeitnehmer aus dem „50-Plus“ Programm) beschäftigt und zwei Rentner helfen gelegentlich aus. So auch Herr Grümmert.

Angelika Kuhz, KLFV Bad Doberan e.V.

## **Vorsicht Leif, das Spaßtelefon - auch Landfrauen kann es treffen**

Es kann jeden treffen - niemand ist sicher vor Leif Tennemanns Telefonanrufen über NDR I/Radio MV. Die lustigen Telefonstreiche gibt es jeden Morgen bei Radiowecker Kuchenbecker zu hören.

Auch Frau Mattausch, Vorsitzende der Ortsgruppe Neuenkirchen im KLFV Greifswald e.V., wurde davon nicht verschont.

Der Anruf erreichte sie kurz vor Beginn der Ausflugsfahrt der Ortsgruppe auf die Halbinsel Darß. Leif Tennenmann versuchte zu suggerieren, dass die Teilnehmer der Fahrt jede Menge Sicherheitsauflagen wegen des G-8-Gipfels in Heiligendamm zu erfüllen hätten. Als er dann noch forderte, im Bus „Gipfelmützen“ zu tragen und den Benzintank zu leeren, wurde Tennenmann von Frau Mattausch als Spaßvogel auch entlarvt.

Die erste Station der Reise war der Hafen Barth. Vor einer Kaffeepause erhielten wir von unserem Reiseleiter, Herrn H. Mattausch, interessante

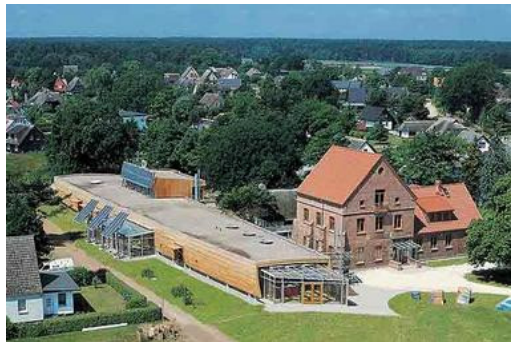
Informationen zur Barther Stadtentwicklung und der mit ihr eng verbundenen Seefahrtsgeschichte.

Der Stadthafen wurde seit 1990 umfassend neu gestaltet. Hafenbecken, Kai, Hafenplatz und Promenade laden zum Flanieren ein. Barth wäre alleine eine Tagestour wert, denn am 31. Oktober 2001 wurde in der ehemaligen Hospitalkirche mit angebautem Armenhaus St. Jürgen in der Sundischen Straße das Niederdeutsche Bibelzentrum eröffnet. Gegen 10.30 Uhr wurde die Fahrt fortgesetzt in Richtung Prerow/Darß. Mit dem "Darßer Urwald" und seiner Umgebung sind große Teile dieser einmaligen Landschaft dem Nationalpark "Vorpommersche Boddenlandschaft" zugeordnet. Die Prerowbucht, gekennzeichnet durch feinsten und schneeweißen Sand, bietet einen der schönsten Strände Europas.

Der Darß mit seinen beschaulichen Dörfern Prerow, Wieck und Born ist wunderschön. Dort besichtigten wir die Prerower Seemannskirche. Sie wurde 1726 - 1728 erbaut und ist die älteste Kirche auf Fischland-Darß-Zingst.

Weiter ging es nach Wieck. Dieser Ort liegt auf der Südostseite der Halbinsel lang gestreckt am Bodstedter Bodden.

Hier wurde ausgiebig im Bereich der Außenanlagen der „Darßer Arche“, dem Gäste- und Nationalparkzentrum, gerastet.



Über Born ging es weiter nach Ahrenshoop, dem Seebad und Künstlerort. Ein Geheimtipp für Genießer, was auch für ehemalige führende DDR-Funktionäre seinerzeit schon ein Highlight war!

Der malerisch zwischen Ostsee und Bodden gelegene Ort wird durch seine landschaftsbezogene Bebauung mit den traditionell reetgedeckten Häusern geprägt.

Die interessante Landschaft inspirierte schon vor über 100 Jahren die Maler. Mit der Herausbildung der Ahrenshooper Malerkolonie wurde der Grundstein für den heutigen Künstlerort mit seinem besonderen Flair gelegt.

Das eigentliche wunderschöne Dorf konnte jeder für sich allein entdecken. Nach einem ausgiebigen Spaziergang auf der Strandpromenade ging es dann weiter nach Klockenhagen. Hier fanden wir landestypische Beispiele

ländlichen Bauens für die Zeit vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert, die die Anlage des Freilichtmuseums Klockenhagen prägen.

Neben den auch hier wieder auffälligen reetgedeckten Hallenhäusern, Landarbeiterkaten, einem Backhaus, Spritzenhaus und einer Fachwerkkirche ist auch die letzte noch erhaltene Bockwindmühle Mecklenburg-Vorpommerns vertreten.

Es war ein lehrreiches aber auch umfangreiches Programm, dieser Ausflug auf die schöne Halbinsel und wir danken allen Mitwirkenden für diese gelungene Bildungsreise.

Ursula Kobi, Ortsgruppe Neuenkirchen, KLFV Greifswald e.V.

## Landfrauen immer mal wieder in den Hörfunkmedien

Unsere Landfrauen der Ortsgruppe Börgerende – Rethwisch hatten sich in Vorbereitung des „Aalfestes“ nochmals beraten und erhielten überraschenden Besuch vom NDR-Reporter Peter Kasanowski. Er ist sicher vielen als Sonntag – Morgenreporter, speziell für die „Plattdütsch“ Snackers unter uns bekannt.



Da Brigitte Melhorn doch so gerne auf „Platt“ spricht, hatte sie kurzer Hand zu ihm gesagt „Kicken sei doch mal bei uns Landfrugens vorbeie, wir vertellen juch, wat für wecken Kaucken wie dor anbeiten. Un so minich mal wat över de Lüt un’ dis Dörp vertellen.“

So tat er es auch und Brigitte hatte für uns Frauen gesprochen und jede versuchte dann auf Platt das Kuchenrezept anzusagen. Ja früh aufstehen, dann könnt auch ihr liebe Landfrauen beim NDR Radio M/V nicht nur uns, sondern auch mal die Ludwigsluster Landfrauen hören.

Einige Landfrauen beteiligen sich auch am „Radio“Projekt des DFB „Engagiert - Vernetzt – Agieren (kurz EVA genannt), bei dem für den NB-Radiotreff 88,00 die unterschiedlichsten Radiosendungen zu arbeitsmarkt- und strukturpolitischen- und verbandsinformativen Themen produziert werden können. So produzierten M. Zampich und C. Leppelt eine Sendung

zur allgemeinen Information über den Landfrauenverband, H. Bartel und D. Teuscher stellten ihre Projekt „Fit sein für morgen“ und „Mobiles Medienzentrum“ vor. Demnächst erfolgt die Produktion einer Sendung im Vorfeld unseres Landfrauen-Aktionstages „Rund um Kartoffeln“.

Wer einmal in diesen Kanal reinhören möchte, tut das am besten über das Internet unter [www.nb-radiotreff.de/live](http://www.nb-radiotreff.de/live).

A. Kuhz, KLFV Bad Doberan e.V. und C. Leppelt, GST Nbdg.

## Die Nemerower Landfrauen als Gastgeberinnen

10 Nemerower und 10 Rollwitzer Landfrauen hatten vor einem Jahr eine gemeinsame Fahrt nach Thüringen unternommen. Die Idee war das Ergebnis des Treffens mit Thüringer Landfrauen auf dem Deutschen Landfrauentag in Rostock.

Da wir den Gruppenkontakt weiter pflegen, wurde der Besuch bei den Nemerower Landfrauen vereinbart.

Die Vorbereitung und Organisation übernahm die Vorsitzende aus Groß Nemerow, Hannelore Arndt. Die Rollwitzer fuhren mit 2 Kleinbussen und einem PKW zuerst nach Burg Stargard. Unser Besuch galt der Burg, der



ältesten Höhenburg Norddeutschlands. Die Führung durch Gisela Klockmann, Landfrau in der OG Burg Stargard und ehemalige GF des LFV, war kompetent und mit viel geschichtlichem Wissen ausgestattet. Sie erklärte uns die Burganlage und lies das Leben in den einzelnen wiedererwachen. In der

Gewandschneiderei wurden so auch sofort die Gewänder einer besonderen Begutachtung unterzogen. An unserem Ausflugstag, dem 07.07.07, fanden vier Trauungen auf der Burg statt, zu der die Brautpaare in den historischen Gewändern erschienen. Wir besichtigten das Hochzeitszimmer und bewunderten die Brautpaare.

Anschließend besichtigten wir den Kräutergarten mit dem kleinen Lädchen. Frau Ascher präsentierte uns ihre Schätze: Fruchtaufstriche, Kräuterpasten, Öle z.B.,

die bei Festen auf der Burg verkauft werden. Einige von uns bestiegen anschließend den Burgturm, um die herrliche Aussicht zu genießen. Nach dem Mittag fuhren wir zum Schiffsanleger nach Nemerow. Von dort starteten wir zur Tollenseeserundfahrt. 2 Stunden fuhren wir gemütlich durch die Natur und genossen die erholsame Stille, beobachteten die Tiere und führten angenehme Gespräche. Wieder angekommen folgte ein Spaziergang durch den Ort, einen richtigen Urlaubsort. Wir ließen uns Gebäude erklären, die Geschichte seiner Entstehung lebte damit auf. Auf einer Schautafel waren alle aktiven Vereine vorgestellt, so auch die Landfrauengruppe. Diese Tafel fanden wir eine gute Idee der Würdigung der Vereinsarbeit sowie gleichzeitig eine gute Werbung für den Verband. Den Abschluss unseres Ausfluges bildete die gemeinsame Kaffeetafel bei der Ortsgruppenvorsitzenden Frau Arndt, auf der großen Gartenterasse. Natürlich wurden dabei auch Pläne für die nächsten Aktionen geschmiedet.

I. Drechsler, Ortsgruppe Rollwitz, KLFV Uecker-Randow e.V.

## *Information des dlv*



### **30.000 Euro für Projektförderung an der Basis – dlv fördert innovative Projekte –**

Das Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) hat beschlossen, für die gezielte Förderung innovativer Projekte von LandFrauen an der Basis insgesamt 30.000 Euro aus dem dlv-Haushalt für die Jahre 2007 und 2008 zur Verfügung zu stellen.

Damit will der dlv Projekte vor Ort unterstützen, die nur eine relativ geringe Anschubfinanzierung brauchen und keine andere Fördermöglichkeit finden.

Es sollte sich bei den Projekten um Initiativen im gesamten Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition handeln. Sie können die Teilhabe von LandFrauen an Erwerb und Einkommen zum Ziel haben, sie können aber auch die kulturelle Betätigung der LandFrauen vor Ort fördern.

Als Beispiel wird der Aufbau und die Einführung neuer Chöre mit Hilfe von Ausbildungs- und Fortbildungsmodulen für Chorleiterinnen genannt. Ein weiteres Beispiel sind Projekte, die den aktiven Einsatz für kommunale Einrichtungen im Dorf oder die Zusammenarbeit verschiedener Generationen zum Ziel haben. In jedem Fall müssen die Projekte dem Image der LandFrauen und der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

#### Rahmen für Antragsstellung:

- Jede Projektidee kann eingereicht werden
- Das Präsidium entscheidet in der jeweils nächsten Präsidiumssitzung über die Förderwürdigkeit.
- Vorgesehen sind Fördersummen bis zu 3.000 Euro, aber das Präsidium wird in begründeten Ausnahmen auch mehr bewilligen.
- Es dürfen keine anderen Projektgelder für das gleiche Projekt fließen. (dlv gewährt keine Fehlbedarfsfinanzierung)
- Es können folgende Kosten erstattet werden (Reisekosten, Sach- und Materialkosten, Honorare), wenn sie im Finanzierungsplan bewilligt wurden. Es werden keine Tagegelder finanziert. Erst nach der Bewilligung darf die Maßnahme starten. Gelder dürfen nur so abgerufen werden, dass sie in den nächsten 2 Monaten verbraucht werden. Ansonsten werden Zinsen in Höhe von 3 % in Rechnung gestellt. Die Verwendung der Gelder wird anhand der Projektbuchführung überprüft.

#### Projektantrag, Bewilligung, Abschlussbericht:

- Darstellung
  - Projektanträge werden von den Landesgeschäftsstellen an den dlv weitergeleitet, wenn diese das Projekt für aussichtsreich halten und die Unterlagen vollständig sind.
  - Sie müssen Projektidee und Ziel beschreiben.
  - Sie müssen Teilnehmer und Zielgruppe benennen.
  - Projektplan ( Zeitlicher Ablauf)
  - Geplante Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit
  - Kostenplan
  - der Verein stimmt zu, dass der dlv die bewilligten Projekte für seine Öffentlichkeitsarbeit nutzen darf
  - Es folgt die Beschlussfassung durch das Präsidium
  - Der LandFrauenverein wird informiert
  - Gelder können abgerufen werden.
  - 3 Monate nach Abrufen der letzten Rate muss der Abschlussbericht mit Fotos und Presseauschnitte beim dlv vorliegen.
- Lilo Schön,  
Pressesprecherin des dlv

## *Veranstaltungen in unserem Verband*

13.-16.09.07	Mühlengiez	MELA
29.09.07	am Gutshaus Beseritz	Ausköst
30.09.07	Born a. Darß	Landeserntedankfest
<b>13.10.07</b>	überall	<b>landesweiter AKTIONSTAG unseres Verbandes „Rund um Kartoffeln“</b>
15.-16.11.07	Feldberg	Frauen im Management
16.11.07	Feldberg	Vorstandssitzung
16.-17.11.07	Feldberg	Beratung mit den KLFV, ein Thema u.a. „Frauen in der rechten Szene in M-V“

# *Sabeltrien*



Man kann das Älterwerden nicht vermeiden, wohl aber das Altern.

Unbekannt

---

Informationsblatt des Landfrauenverbandes Mecklenburg Vorpommern e.V.  
Nr. 03 / 07, erscheint vierteljährlich,  
Redaktion Cornelia Leppelt, 17034 Neubrandenburg, Trockener Weg 1b,  
Tel. 0395 4306213, Fax 0395 4306220, e-mail: landfrauen-mv@t-online.de

Internetadresse: [www.landfrauen-mv.de](http://www.landfrauen-mv.de)